

Müller, Wilhelm: Der Teufelsbanner (1810)

1 Lustig leben, selig sterben,
2 Heißt des Teufels Spiel verderben.
3 Der Teufel dacht' in seinem Sinn,
4 Ich sollt' ein Frömmler werden,
5 Und weil ich's nicht geworden bin,
6 So zieht er mir Geberden,
7 Zeigt Rosenkränz' und Geißeln mir
8 Und thut sich drehn und bücken;
9 Ich sitze bei dem Glase hier
10 Und spotte seiner Tücken.
11 Lustig leben, selig sterben,
12 Heißt des Teufels Spiel verderben.

13 Lustig leben, selig sterben,
14 Heißt des Teufels Spiel verderben.
15 Dem Teufel fiel es wieder ein,
16 Das Kriechen mir zu lehren;
17 Er pfiff und lockte grob und fein,
18 Und sprach von hohen Ehren.
19 Flugs warf ich in die Brust mich recht
20 Und reckt' empor den Nacken,
21 Trank Pereat dem Wurmgeschlecht:
22 Da wies er mir die Hacken.
23 Lustig leben, selig sterben,
24 Heißt des Teufels Spiel verderben.

25 Lustig leben, selig sterben,
26 Heißt des Teufels Spiel verderben.
27 Da endlich, Brüder, wollt' er mich
28 Zum Diplomaten machen,
29 Und wähnte schon: Jetzt hab' ich dich!
30 Ich lacht' und ließ ihn lachen.
31 Er führte mich zu einem Schmaus

32 Mit großen Diplomaten:
33 Ich trank die besten Flaschen aus,
34 Und aß den feinsten Braten.
35 Lustig leben, selig sterben,
36 Heißt des Teufels Spiel verderben.

37 Lustig leben, selig sterben,
38 Heißt des Teufels Spiel verderben.
39 Nun will er in Verzweiflung heut'
40 Zum Dichter mich kreiren,
41 Und meint, ich soll aus Dankbarkeit
42 Ihn weidlich honoriren.
43 Ich aber lass' in hellem Ton
44 Mein frohes Lied erklingen:
45 Herr Satanas, ich singe schon!
46 Jetzt rühre deine Schwingen!
47 Lustig leben, selig sterben,
48 Heißt des Teufels Spiel verderben.

(Textopus: Der Teufelsbanner. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65238>)